

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Ämter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Ichné in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Auction.

Sonnabend, den 13. September dieses Jahres, Vormittags 9 Uhr,

sollen in der an hiesiger Mühlstraße gelegenen **Loze'schen Scheune**, Nr. 284 Brand-Cat., ein vierziger und ein zweifziger Kutschwagen, 2 Bretwagen, 2 Lastschlitten, 1 Getreidereinigungs- und eine Heberschneidemaschine, ein Kutschgeschirre, sowie verschiedene andere beim Fuhrwesen und der Landwirthschaft brauchbare Gegenstände, ferner zur Hutmacherei gehöriges Geräthe, darunter ein kupferner Walf- und ein Farbekessel, und endlich ein Hauspelz und ein polnischer Pelz mit Bisambesatz, sowie andere Kleidungsstücke, öffentlich gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Ein specielles Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände hängt am hiesigen Gerichtsbret aus.

Dippoldiswalde, am 23. August 1879.

Königliches Gerichtsammt.
Klimmer.

Bekanntmachung.

Infolge der gemachten Wahrnehmungen finden wir uns veranlaßt, darauf besonders hinzuweisen, daß nach § 111, Abs. 2 der den Arbeitsbüchern vorgedruckten Bestimmungen der Gewerbeordnung die Eintragungen in dieselben **von dem Arbeitgeber** (also nicht von dritten Personen) zu unterzeichnen sind.

Dippoldiswalde, am 8. September 1879.

Der Stadtrath.
Boiat, Brgrmstr.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 8. Sept. Begünstigt vom herrlichsten Wetter hat gestern die Excursion des Gewerbevereins nach Schandau stattgefunden. Nachdem das Stadtmusikchor auf dem Oberthorplaz durch Choral und muntern Marsch der Feststimmung Ausdruck gegeben, fuhr, 10 Minuten nach 6 Uhr, der aus 48 Mitgliedern (darunter 12 Damen) bestehende Vergnügungszug in 4 Omnibussen hier ab und langte bald nach 9 Uhr in Niedersiedlig an, um $\frac{1}{4}$ 10 Uhr von hier nach Schandau abzudampfen. Bei der präcis 11 Uhr 5 Min. erfolgten Ankunft daselbst, wurde der Verein vom Vorstand des Schandauer Brudervereins, Herrn Apotheker Böttcher, bewillkommet und nach dem „Bade“, dem reizend gelegenen Ausstellungsplaz, geleitet, wo zunächst nach kurzer Stärkung die in der That sehr reichhaltige und in vielen Stücken vortreffliche Ausstellung besichtigt wurde. Von $\frac{1}{2}$ 2 Uhr an vereinigte man sich im „Bade“ zu einem gemeinschaftlichen Mittagessen, nach welchem zwanglose Ausflüge nach der Ostrauer Scheibe, nach den Schrammensteinen, nach Sebnitz, nach dem Königstein oder wenigstens nach der prächtig gelegenen Schloßbastei unternommen wurden. Auf letzterem Aussichtspunkte machte sich der vom Empfangscomitee deputirte Herr Oberlehrer Held um die

Unterhaltung der Anwesenden durch liebenswürdige Aufmerksamkeit besonders verdient. Mit verschiedenen Zügen von Schandau abgehend, fand sich der größte Theil der Excursioner Abends nach 10 Uhr in Niedersiedlig wieder zusammen, um die zwar nothwendige, aber nicht besonders amüsante Schlusscene, die Rückfahrt, aufzuführen. Um $\frac{1}{4}$ 3 Uhr konnten sich endlich die Thüren der Mittel- und Schwißkästen öffnen und Jeder und Jede dem heißersehnten Bette zueilten. Die glückliche Minderzahl, 15 Theilnehmer, ruhte zu dieser Stunde längst in Morpheus' Armen; sie war zurückgeblieben, um den andern, nicht minder wetterbegünstigten Tag zu weiteren Ausflügen zu benutzen. — Mag es Allen recht wohl bekommen!

— Der bei der Landes-Brandversicherungs-Anstalt auf das zweite Halbjahr 1879 entfallende und am 1. October zahlbare Beitrag wird zum dritten Theil erlassen und kommt daher nur nach Höhe von 1 Pfg. von jeder Einheit zur Erhebung.

— Im hiesigen Schul-Inspections-Bezirk ist folgende Stelle zur Erledigung gekommen: die Schulstelle zu Ober- und Niederfrauendorf; Collator die oberste Schulbehörde; Einkommen excl. freier Wohnung, aber incl. Honorar für die Fortbildungsschule 1122 Mk. — Pfg. Gesuche sind